



Auch einige selten gewordene Tierarten haben sich auf den Petersberg zurückgezogen. So kann man oft den Schwalbenschwanz beobachten oder die Kreuzkröte bzw. den Hirschkäfer finden. Man hört den Wendehals, die Heide-lerche und den Feldschwirl rufen und sieht den Neuntöter sitzen.

Um dies alles den Wanderern und Naturfreunden nahe zu bringen und zu erklären, wurde der Erlebnispfad-Petersberg errichtet. Auf dem ca. 3,4 km langen, erlebnisreichen, aber auch manchmal mühevollen Weg (ab Station 5 empfiehlt sich festes Schuhwerk) werden alle Lebensräume des Petersberges besucht und in 15 Stationen auf bunten Tafeln erklärt und erlebbar gemacht (u. a. Heckentunnel, Wetterstation, Summstein)

Diese Information soll nur einen ersten Überblick verschaffen und kann natürlich das Erlebnis einer eigenen Begehung bei weitem nicht ersetzen. Hierzu wünsche ich Ihnen viel Vergnügen und einen schönen Aufenthalt in Marktbergel am Fuße der Frankenhöhe.

Dr. Manfred Kern
Bürgermeister von Marktbergel



DIREKT AN DER B13

MARKTBERGEL – ZWISCHEN ANSBACH UND WÜRZBURG GELEGEN.



Markt Marktbergel

Ansbacher Straße 1 • 91613 Marktbergel
Telefon 09843 / 95910 • Telefax 09843 / 95912
rathaus@marktbergel.de • marktbergel.de

Marktbergel 
ein Höhepunkt in Franken seit 837

www.ad-room.de



PETERSBERG WANDERWEG

Marktbergel 

ERLEBNISPFAD UND
BARRIEREFREIER WANDERWEG

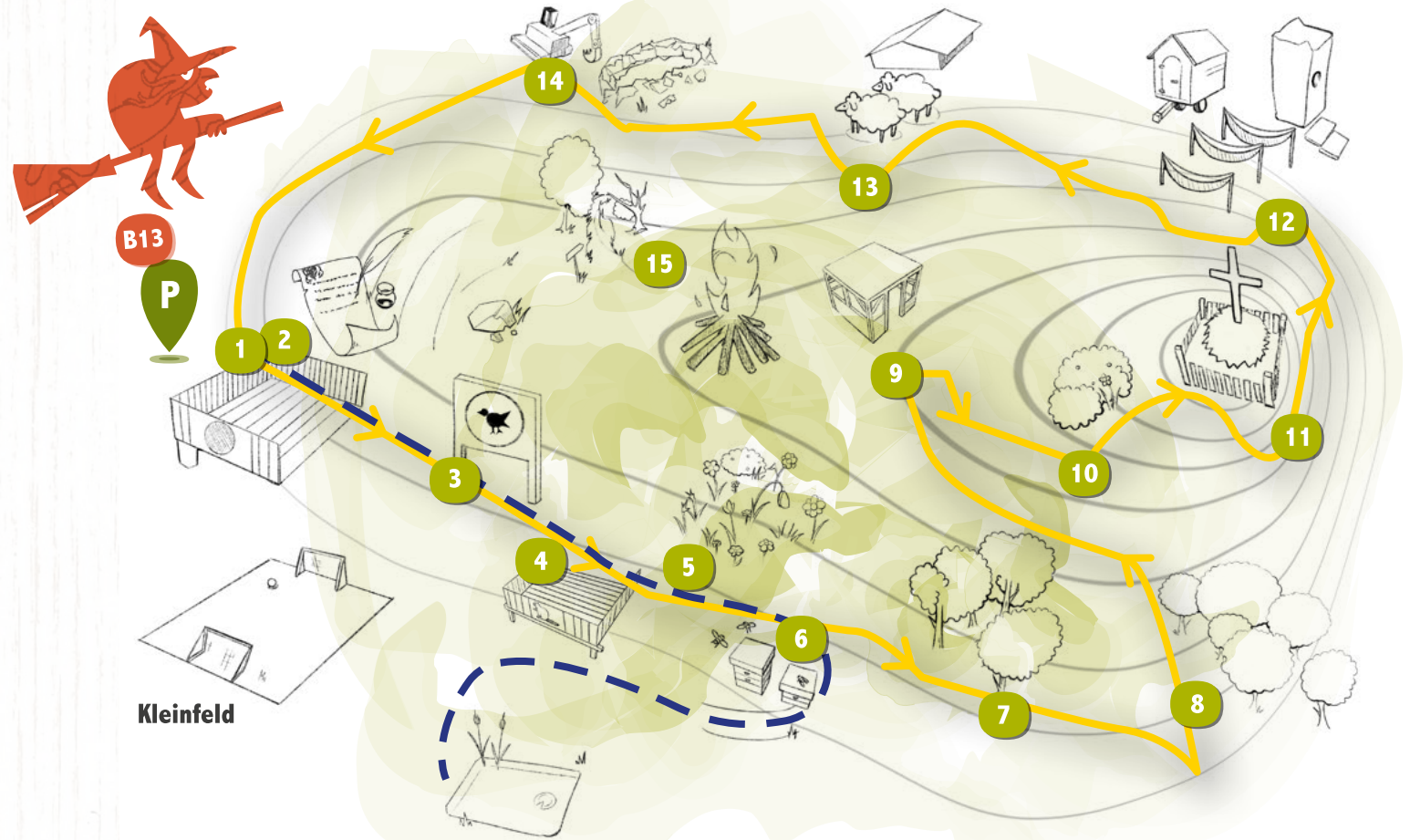
... am Petersberg!

LASSEN SIE SICH VERZAUBERN!

Er bietet eine ausgezeichnete Aussicht über das obere Aischtal, den Steigerwald und bei entsprechendem Wetter bis zu den Ausläufern der Rhön (im Norden), des östlichen Odenwaldes (im Westen) und der Fränkischen Schweiz (im Osten). Der Petersberg war daher schon immer ein beliebtes Ziel für Wanderer und Naturfreunde aus Nah und Fern.

Der Petersberg ist auch ein „sagenhafter“ Berg. Es existieren einige Sagen; so u. a. die Sage vom „Schatz im Petersberg“ und die Sage vom „Unterirdischen Gang“ von der Kirche St. Kilian in Marktbergel zum Petersberg. Im hohen Mittelalter wurde er immer zum Mittelpunkt des Hexen-Aberglaubens. Gegen diesen Aberglauben ließ die Kirche um 1340 eine Kapelle auf der Kuppe errichten. Sie hatte zwei Türmchen und war den beiden stärksten Aposteln Petrus und Paulus geweiht und wurde somit zum Ziel großer Wallfahrten. Leider wurde sie aber in den Bauernkriegen zerstört und später die Steine abgetragen.

Auf dem Petersberg findet man drei Enzianarten, mehrere Orchideen, den seltenen Rotblauen Steinsamen, Katzenpfötchen, Klappertopf, Immenblatt, Türkenbund-Lilien, Färber-Kamille u. v. m.. Im Bereich des Petersberges und der Frankenhöhe sind im Mess-tischblatt Marktbergel über 700 Pflanzenarten registriert; doppelt so viele wie im Durchschnitt Mittelfrankens auf gleicher Fläche.



Kleinfeld

BARRIEREFREI

Erlebnispfad „Bodenständig“
ca. 39 Höhenmeter - 880 m (+ Rückweg)

DER WEG ZUM GIPFEL

Erlebnispfad „Bergsteiger“
ca. 124 Höhenmeter - 3,4 km Gesamtlänge

1 Start/Ziel

2 Geschichte und Weinbau

3 Vogelstimmen

4 Bieberblick Plattform

5 Blumenwiese

6 Bienen

7 Mittelwald

8 Holzarten & Bäume

9 Heckentunnel

10 Sukzession

11 Gipfel mit Wetterstation

12 Sagen / Summstein / Hängematten / Schäferkarren

13 Schafe

14 Gipsabbau

15 Hohlweg

WILLKOMMEN IM MARKT MARKTBERGEL!

Der Petersberg ist (nach dem Büttelberg im Süden) der zweithöchste Berg im Landkreis Neustadt an der Aisch - Bad Windsheim.

Das Wahrzeichen Marktbergels, der dreigliederte Petersberg, hat sicher seit Urzeiten die Menschen angezogen.

Auf dem ursprünglich sandigen Berggipfel fanden Steinzeitjäger den erwünschten Weitblick über das Land. Eine stille, ausdauernde Quelle am Südhang und eine sonnige, windgeschützte Terrasse am Südosthang der Kuppe luden geradezu zur Niederlassung ein.

Konkrete Anhaltspunkte für eine – zumindest zeitweise – Besiedlung liefern Funde des Pfarrers Dannheimer aus Mörlbach.

Marktbergel wurde im Jahre 837 n. Chr. erstmals urkundlich erwähnt. Nachweislich fand eine Besiedlung bereits in der Jungsteinzeit (d. h. schon 3000 v. Chr.) statt.

Nach den Kelten (rund 400 v. Chr.) drängten die Germanen um das Jahr 0 von Norden her in unser Gebiet. Damals lag die südlichste der germanischen Stammesiedlungen nachgewiesenermaßen auf unserem Petersberg. Die Bergeler Steige war und blieb der wichtigste Durchgangspass für den Fernverkehr vom Main über die fränkische Hochebene zur Donau.

Der Markt Marktbergel mit seinen knapp 1700 Einwohnern liegt unmittelbar an der B 13 zwischen Ansbach und Würzburg im Landkreis Neustadt an der Aisch - Bad Windsheim am Fuße der Frankenhöhe.

Die Gemeinde besteht aus den Gemeindeteilen Marktbergel, Ermetzhof, Munasiedlung und Ottenhofen.

Marktbergel ist seit 1978 Mitgliedsgemeinde der Verwaltungsgemeinschaft Burgbernheim.



Marktbergel

ERLEBNISPFAD UND
BARRIEREFREIER WANDERWEG
... am Petersberg!

